

Publizierbarer Bericht/Endbericht

Gilt für Aufträge zur Pionier- / Sondierungs- und Integrationsphase im Rahmen des Programmes Energiegemeinschaften 2021.

Auftragnehmerin/Auftragnehmer aller Phasen haben im gegenständlichen Bericht die Sondierung zu beschreiben. Beauftragte der Pionier- sowie Integrationsphase haben ein Konzept gemäß Ihrer Leistungsbeschreibung zu erstellen, dieses dient einer Evaluierung des Programms im Sommer 2022. Grundsätzlich sind in diesem Bericht alle Hemmnisse und Erfolgsfaktoren anzugeben und zu beschreiben, auch wenn in der Vorlage nicht explizit angegeben. Die Darstellung im Bericht soll neue Energiegemeinschaften maßgeblich bei der Entwicklung und Umsetzung unterstützen. Es ist daher im Bericht darauf zu achten, dass umsetzungsorientierte Inhalte bereitgestellt werden. Der Endbericht inkl. Monitoring über die ersten zwei Betriebsjahre der Energiegemeinschaft ist der KPC mit der Schlussrechnung am Projektende zu übermitteln. Der Endbericht dient hierbei der Überprüfung der Leistungserbringung und der Projektdokumentation. Die Vorgaben der Auftraggeberin betreffend Berichtslegung und die Vorgaben für Publikationen des Klima- und Energiefonds zur sprachlichen Gleichstellung von Frauen und Männern sind einzuhalten. Für Konzept sowie Sondierungs- und Endbericht (inkl. Monitoring) verwenden Sie bitte die gegenständlichen Berichtsvorlage, diese dient in weiterer Folge zur projektbezogenen Öffentlichkeitsarbeit.

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt		
Name der Energiegemeinschaft:	wir sind energiegemeinschaft Umspannwerk Bad Hall 8796 (wseg 8796)	
Projekttitel: (Art der Energiegemeinschaft)	☐ Bürgerenergiegemeinschaft ☐ Lokale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft ☒ Regionale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft	
Programm inkl. Jahr: Programmabschnitt	☐ Pionierphase, Stufe 1 ☐ Sondierungsphase, Stufe 2 ☒ Integrationsphase, Stufe 3 ☐ Endbericht inkl. Monitoring	
Berichtszeitraum:	Sondierung (alle Stufen):	27.02.2022 11.05.2022
	Konzeption (Stufe 1, 3)	11.05.2022 bis 31.1.2023
	Monitoring (Stufe 1, 3)	1.12.2022 bis 31.12.2024
	Ab Inbetriebnahme der EEG	
Kontaktperson Name:	Maximilian Wittmann	
Kontaktperson Adresse:	Wolfskogel 1 2763 Pernitz	
Kontaktperson Telefon:	+43 681 81313844	
Kontaktperson E-Mail:	mw@silosophie.at	
Anzahl der Beauftragungen im Zuge des Programms:	Stufe 2 und 3	
Beauftragte SubauftragnehmerInnen bzw. DienstleisterInnen:	neoom international gmbh Andreas Wöglinger	
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Gemeinde/Bundesland):	Gemeinde Rohr im Kremstal/Oberösterreich	

Allgemeines zum Projekt	
Auftragssumme:	19 671,00 Euro
KPC Geschäftszahl:	C276793
Schlagwörter:	#Energiewende #Energiesicherheit, #Klimakrise, #Energieunabhängigkeit, #Blackout, #Dekarbonisierung, #Photovoltaik, #Sonnenstrom, #Verein, #Vernetzung, #Wertschöpfung, #Straßenbeleuchtung, , #Energiegemeinschaften #regional #OÖNetze #dezentral,
Erstellt am:	31.1.2023

B) Projektbeschreibung

Projektbeschreibung

1 Beschreibung der Gemeinschaft und deren Gründung

(max. 5 Seiten)

1.1 Prozess der Akquisition der Mitglieder

- Von wem geht die Gründung aus?
- Zeitspanne, Idee bis zur Gründung?
- Was hat den Prozess verzögert/beschleunigt?
- Welche Argumente sprechen für/gegen die Umsetzung?



Das Projekt Energiegemeinschaft wurde von einem eng im Gemeindeleben verwurzelten Bürger in das Leben gerufen. Es wurden am 12.07.2021 die ersten Gespräche mit der Gemeinde geführt, um einen öffentlichen Unterstützer für das Projekt zu erhalten. Die Gemeinde begrüßt den Pioniergeist und sieht in dem Projekt die Möglichkeit die PV-Anlage auf der in Sanierung befindlichen Volksschule unter den Bürgern zu promoten. Die weiteren Mitglieder wurden über die Gemeindezeitung (7x), persönliche Ansprache und die Regionalzeitung (Rundschau Steyr Land) akquiriert. Die Interessenten konnten sich am ursprünglich am Gemeindeamt persönlich oder über Mail an eine eigens eingerichtete E-Mail-Adresse (eegrohr@gmail.com) welche von Wöginger verwaltet wird, anmelden.

Außerdem gab es >4x gut besuchte Infoveranstaltungen, sowie eine Anmeldeveranstaltung im Gemeindeamt zu welchen die Bürger in der Region eingeladen wurden. (Eine Präsentation wird mit dem Bericht mithochgeladen) Die letzte Veranstaltung war am 21.11.2024 im Gemeindeamt Adlwang. Organisiert gemeinsam mit dem Schöpfungsverband und der Gemeinde Adlwang sowie mit dem KEM Manager Lukas Schützenhofer der Region Traunviertler Alpenvorland.

Für die Interessenten war es eine Herausforderung die benötigten Anmelde Daten (Unterscheidung Bezugs- und Erzeugungszählpunkt und die Registrierung

Projektbeschreibung

	am Portal der Netz OÖ). Durch die Kooperation mit neoom wurde die Dateneingabe für die Interessenten deutlich erleichtert. Nach der Anmeldung im Skill KLUUB in der neoom APP (verfügbar im APP Store oder im Browser https://app.neoom.com/) wird der nächste notwendige Prozessschritt beschrieben sowie Erklärungen werden in einer Wissensdatenbank erklärt. Dies hat der Gemeinde sowie dem Initiator die Möglichkeit gegeben deutlich weniger Zeit aufzuwenden um Mitgliedern die notwendigen Beitrittsschritte zu erklären. Außerdem gibt es auch Erklärungsvideos auf Youtube. Nachzusehen hier Der Fokus der Mitgliederakquise wurde bisher primär auf Privathaushalte gelegt, ein Autohaus, 2 Wirtshäuser und kleinere Betriebe waren auch bereits in Kontakt und sind als Interessenten in der neoom APP vorgemerkt. Es konnten sich 61 Verbrauchs- und 17 Erzeugungszählpunkte in der APP vollständig registrieren (Ende 2023).
1.2 Prozess der Gründung der Rechtsform - Wird auf eine bestehende Rechtsform aufgebaut? - Wie wird die Entscheidung für die Rechtsform getroffen? - Werden RechtsexpertInnen hinzugezogen? - Was spricht für die gewählte Rechtsform? - Werden Musterverträge verwendet?	Es wurde zu Beginn aufgrund der Nähe zur Raiffeisenbank die Genossenschaft als präferierte Rechtsform aufgrund der Haftungsbeschränkung angesehen. Nach Gesprächen mit Vertretern der Raiffeisenbank und dem Energiesparverband wurde aufgrund der hohen jährlichen Kosten durch die Prüfung des Genossenschaftsverbands sich auf die Organisationsform Verein unter den Initiatoren verständigt. Weiterer Grund war die organisatorisch leichtere und schnellere Gründung durch das „Speedboot“ Verein (Quelle Stangl: Rechtsform Verein – Genossenschaft Energiegemeinschaft: https://www.energie-noe.at/onlineseminar-rechtsformen-eeg)

Projektbeschreibung	
	Es wurden als Ausgangspunkt die Statuten von der österreichischen Koordinationsstelle betrachtet. Diese hatten aber nicht auf den konkreten Anwendungsfall der geplanten Umsetzung gepasst, da diese aus unserer Sicht primär Vereinbarungen für Energiegemeinschaften, welche selbst zu Beginn bereits gemeinsam in eine Erzeugungsanlage investieren, abgestimmt sind. Deshalb wurden als Ausgangsbasis für die Gründung die Statuten, die Energieverträge und das Verbandskonstrukt der Firma neoom ausgewählt.
1.3 Darstellung der Beauskunftung durch den Netzbetreiber zum Netzanschluss (Netzebene, Trafo, Sammelschiene) - Beschreiben Sie den Prozess der Beauskunftung und die Dauer der Anfragebeantwortung - Anmeldung der Energiegemeinschaft beim Netzbetreiber: war der Prozess klar und rasch zu erledigen? - Sind Smart-Meter bereits vorhanden oder werden sie im Zuge der Gründung der Energiegemeinschaft installiert (Dauer bis zur Installation?) - Sonstige Anmerkungen zu den Kontakten mit dem Netzbetreiber?	Im Laufe des Projektes wurde bei der Netz OÖ ein Portal für Nahebereichsabfragen erstellt https://netto.netzooe.at/netto/connectClient Dafür muss ein Account mit der E-Mail-Adresse angelegt werden. Im Netzanschluss-Tool der Netz Oberösterreich GmbH erhält man Auskunft über verfügbare Netzkapazitäten in Umspannwerken lt. EAG und zur geografischen Planung von Energiegemeinschaften. Die Interessenten führten die Nahebereichsabfragen nicht selbst auf dem Portal durch, sondern das wurde von den Dienstleistern übernommen. Einige Zählpunkte wurden nach der Anmeldung über EDA jedoch als „nicht im Nahebereich“ deklariert. Nach einer E-Mail-Kommunikation mit dem Kundenservice konnte dieses Problem nach 2 Wochen behoben werden. Ein Portal/eine Karte wie von Netz OÖ ist die uns am besten bekannte Möglichkeit für die Teilnehmer einen Überblick über den Teilnehmerkreis zu erhalten. Eine noch unkomplizierte Möglichkeit wäre es für Dienstleister einen EDA-Prozess bereitzustellen, über welchen die Nahebereichsabfrage je Zählpunkt automatisiert abgefragt werden können.

Projektbeschreibung		
1.4	Darstellung der Tätigkeiten der künftigen Gemeinschaft - Nach außen: gewählter Zugang zu geeigneten Energiemärkten, Verhältnis der Mitglieder und der Gemeinschaft zu Energieversorgungsunternehmen? - Wird der Reststrombedarf gemeinsam eingekauft? - Wird das Modell der Marktpremie genutzt? - Wird der Überschussstrom gemeinsam vermarktet? Wenn ja, in welcher Form? - Nach innen: gemeinsame Nutzung der produzierten Energie; Aufteilungsschlüssel der Energienutzung (dynamisch/statisch/ideeller Anteil); vertragliche Gestaltung der Innenbeziehungen - Planen Sie darüberhinausgehende Vereinbarungen, wie die Energie, reduzierte Netztarife, etc. ... in der Energiegemeinschaft aufgeteilt werden soll? - wie werden sozialgemeinschaftliche Aspekte adressiert?	Nach Außen: Jeder Teilnehmer ist selbst verantwortlich für das Verhandeln des Energiebezugs oder Energieliefertarif. Reststrombedarf wird nicht gemeinsam eingekauft Die Marktpremie wird nicht genutzt Der Überschussstrom wird nicht gemeinsam vermarktet Nach INNEN: Dynamischer Aufteilungsschlüssel, Regelung der Energielieferungen in zivilrechtlichen Verträgen (Einspeisevereinbarung und Bezugsvereinbarung), welche mit jedem Mitglied neben dem Vereinsbeitritt über die neoom APP abgeschlossen wird. Die Abrechnung unter den Mitgliedern erfolgt über in der neoom APP angegebene SEPA-Lastschriftmandate. Mithilfe diesen können die Bankkosten geringer gehalten werden. Der Vertragsabschluss kann erst nach der Vervollständigung der Bankdaten erfolgen. Aber folgende Aspekte wurden diskutiert: Vorstand vertritt die Interessen der Mitglieder. Optionales Anbieten eines Energieliefertarif, sowie einer optionalen Überschussvermarktung wurde vom Dienstleister neoom angesprochen, aber aufgrund unterschiedlicher Interessen der Mitglieder und einer abschreckenden Reaktion der Teilnehmer nicht umgesetzt.
1.5	Tarife, Abrechnung und Kosten - Darstellung des Tarifmodells (nach welchen Überlegungen wurde das Modell entwickelt?)	1. Energiepreis - unter den Teilnehmern gehandelter Tarif - abhängig von regionalen Energiepreisen - Einspeisetarif abhängig vom Steuertyp des Einspeisers

Projektbeschreibung

- Darstellung des Abrechnungssystems (Konzept/etwaige DienstleisterInnen)
- Darstellung der einmaligen sowie der aktuellen bzw. geplanten laufenden Kosten (Gründungskosten, Abrechnungs- und Verwaltungskosten, Wartungskosten, etc.)
- Wie werden diese finanziert?

2. KLUUB Servicebeitrag

- Beitrag für den Dienstleister für den geführten Anmeldeprozess der Teilnehmer, die Gründung der Energiegemeinschaft, Organisation der Teilnehmer, durchführen der Nahebereichsabfragen, laufende Abrechnung und Darstellung der Energiedaten über die neoom APP
- gestaffelt anhand der gehandelten Energiemenge

3. Kautio

50 € Kautio je Bezugszählpunkt. Die Kautio dient zu Absicherung der Ansprüche der EG / der Einspeiser und wird bei Austritt aus dem KLUUB zurückbezahlt.

4. Betriebskosten

- Die Betriebskosten decken organisatorische Aufwände für den Verein zb. Bankkontokosten, Steuerberatung und Erklärungen an das Finanzamt ab.
- ~ 3 bis 10 € je Quartal
- Betriebskosten pro Standort sinken mit steigender Mitgliederanzahl in der Region

1.	ENERGIEPREIS	TARIF STROMBEZUG (ct/kWh)	TARIF STROMEINSPEISUNG (ct/kWh)	STEUERSATZ				
	Privat Kunde oder Kleinunternehmer gem. § 6 Abs. 1 Z 27 UStG	23,00 ct/kWh	23,00 ct/kWh	0%				
	Unternehmen	23,00 ct/kWh	19,16 ct/kWh	20%				
	Land- und Forstwirt pauschaliert	23,00 ct/kWh	20,39 ct/kWh	13%				
2.	KLUUB SERVICEBEITRAG (gestaffelt anhand der gehandelten Energiemenge)		TARIF STROMBEZUG UND EINSPEISUNG (ct/kWh)					
	von der 1. bis zur 500. kWh		2,4 ct/kWh					
	ab der 501 bis zur 1500 kWh		1,8 ct/kWh					
	ab der 1501. kWh		1,2 ct/kWh					
4.	BETRIEBSKOSTEN(€)							
	Gesamtanzahl der aktiven Standorte in der KLUUB EG	unter 10	ab 10	ab 20	ab 30	ab 40	ab 50	ab 100
	Quartalskosten je STANDORT*	1. Betriebsjahr	7,5 €	7,5 €	6,5 €	5 €	4 €	3,5 € 3 €
		ab 2. Betriebsjahr	20 €	15 €	10 €	7,5 €	5 €	4 € 3 €

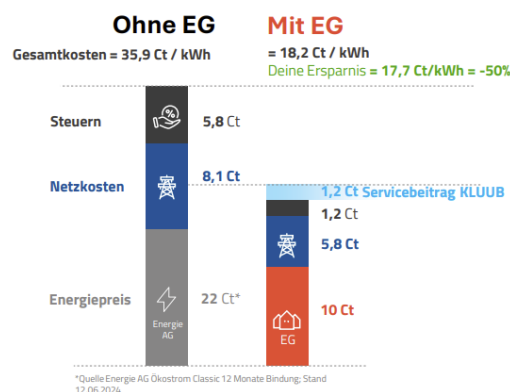
Mehr Details zum Tarifmodell und den Kostenvorteilen je Teilnehmern ist in dem hochgeladenen Dokument „230102_Tarifmodell, Finanzüberblick & wirtschaftliche Vorteile-wseg8796 UW Bad Hall“

UPDATE 2024: Der Energiepreis wurde mittels Energiepreisumfragen im 1. Jänner 2024 auf 18 ct/kWh reduziert und mit 1.Juli

Projektbeschreibung

auf 10 ct/kWh reduziert. Außerdem wurden die Steigerung der Betriebskosten ab dem 2. Jahr von neoom bis 1.10.2025 ausgesetzt und die Kosten verbleiben somit günstiger. Mit der aktuellen Mitgliederanzahl über 100 hat dies jedoch keine Auswirkungen auf die Kosten.

Hier auch ein Vergleich des Strompreises zum regionalen Anbieter Energie AG. Entnommen aus dem individuellen Mitgliederflyer



1.6 Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den Behörden/Dritten

- Erfahrungen mit dem (vom Netzbetreiber rechtlich getrennten) EnergielieferantInnen (z.B. Änderung der Lieferverträge etc.)

Die Unterscheidung zwischen Netzbetreiber und Energieversorger ist für Datenanfragen der Interessenten erschwerlich. Das führt oft zu Fehlkommunikation und zu falschen Auskünften, die dann vom EVU getätigt werden → Interessenten werden verunsichert. Bestärkt wird dies durch den Verweis zum Kundenzentrum der Energie AG auf der Website des Netzbetreibers. „vom Netzbetreiber rechtlich getrennt“
<https://www.netzooe.at/>

Kontakt	Kundenzentrum
Netz Oberösterreich GmbH Neubauzeile 99 4030 Linz, Austria Tel: +43 5 9070 Fax: +43 5 9070 53980 Kontaktformular	Energie AG Oberösterreich Böhmenwaldstraße 3 4020 Linz telefonische Erreichbarkeit werktags von 07:00 bis 19:00 Uhr

1.7 Bitte legen Sie das Gründungsdokument (z. B. Statuten des Vereins/ der

Statuten vom Verein beigelegt/ Angehängt

Projektbeschreibung	
Genossenschaft, etc.) in anonymisierter Form bei	
1.8 Bitte legen Sie die weiteren zur Gründung und zum Betrieb der Energiegemeinschaft erstellten Verträge (in anonymisierter Form) bei	Energieverträge Bezugsvereinbarung und Einspeisungsvereinbarung beigelegt.
1.9 Weitere Kommentare und Verbesserungsvorschläge zum Gründungsprozess	Beteiligte bei der Gründung befassen sich nun seit mehr als einem Jahr sehr intensiv mit der Thematik. Wenn der Aufwand der Gründung und der Notwendigkeit der Kommunikation mit so vielen Stakeholdern bewusst gewesen wäre, hätte man das Projekt nie gestartet. Deshalb ist man unter den Initiatoren der Meinung, dass ohne professionelle Betreuung oder konkrete Schulungen/Fortbildungen der Betrieb einer Energiegemeinschaft nicht möglich ist. Für die Gründung selbst benötigt man in jedem Fall jemanden aus der Branche, welcher sich bereits sehr intensiv mit der Thematik beschäftigt hat. Es gibt womöglich unendlich verschiedene Wege eine Energiegemeinschaft zu gründen, für Initiatoren in Gemeinden benötigt es aber ein konkretes Produktangebot, welches genau die Schritte und die Art der Umsetzung vorschlägt oder die Gründung und Unterzeichnung der notwendigen Verträge genau beschreibt. Die Eb Utilities/ EDA Prozessänderung (Online Prozess) im Oktober 2022 wirft speziell die Teilnehmer eine weitere große Hürde für den Beitritt zur Energiegemeinschaft vor. Es ist eine große Herausforderung für diese einen Account beim Netzbetreiber (Unterscheidung Energieversorger) mit Netzbetreiberkundennummer, Zählernummer zu erstellen. Die Kundennummer ist auf den Netzzugangsverträgen zu finden welche teilweise bei Teilnehmern vor mehr als 50

Projektbeschreibung

	Jahren erstellt wurden. Die notwendige Kontaktaufnahme mit dem Support des Netzbetreibers ist eine weitere Hürde, welche viele noch so überzeugte Teilnehmer in der Finalen Phase des Beitritts zu einer Energiegemeinschaft abspringen lässt. Eine Benachrichtigung per E-Mail vom Netzbetreiber an den Kunden würde die Zustimmung der Datenfreigabe erleichtern. Alternativ könnte ein Zustimmungsdokument sowie bei den Prozessen vor der Umstellung dem Netzbetreiber gerne mitgegeben werden. Eine weitere Möglichkeit wäre dem Dienstleister direkt einen Link mitzugeben, welchen der Kunde seinem Netzbetreiber zur Authentifizierung weitergeben muss. Aber die aktuelle Umsetzung führt definitiv zum Abbruch des Prozesses von vielen Interessenten.
--	--

* Nicht gemeint sind die Erstellung von Leitfäden und Musterverträgen sowie andere Basisnotwendigkeiten, die u. a. von öffentlichen Beratungsstellen angeboten werden, sowie Simulationsprogramme zur Planung von einzelnen Erzeugungs-Anlagen und Speichern. Voraussetzung ist jeweils, dass die vorgeschlagenen Lösungen für ein breites Spektrum von Energiegemeinschaften anwendbar sind.

Projektbeschreibung

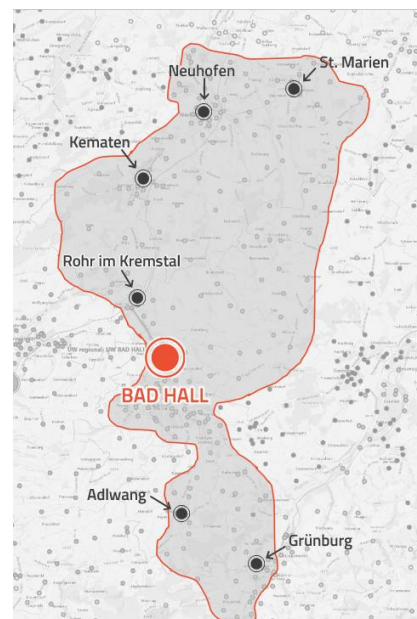
(max. 5 Seiten)

2.1 Alle Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften:

Darstellung der Nähe zu den Erzeugungsanlagen (direkte Nachbarn/Quartier/Gemeinde/ etc.)
Bei regionalen Energiegemeinschaften:

- An welcher Netzebene sind die VerbraucherInnen angeschlossen (jeweilige Anzahl)?

Alle Teilnehmer auf Netzebene 7 angeschlossen und auf die gesamte Region des Umspannwerkes verteilt.



2.2 Anzahl VerbraucherInnen/Mitgliederstruktur

- Art und Anzahl der Mitglieder (Privatpersonen/Gemeinden/Unternehmen/ Landwirtschaften/...)
- Anzahl der Zählpunkte bzw. Entnahmestellen, an der eine

2022

2x Private Bezugszählpunkte mit Überschusseinspeise Anlagen zu

2023

Im Laufe des 1. Quartals 2023 sollen die in der APP angemeldeten Teilnehmer (61 ZP) hinzugefügt werden.

2024

Es sind Ende 2024 192 Zählpunkte im aktiven Energiehandel. Davon 115 Verbraucher und 77 Erzeuger. Die weiteren Zählpunkte stecken im Anmeldeprozess aus

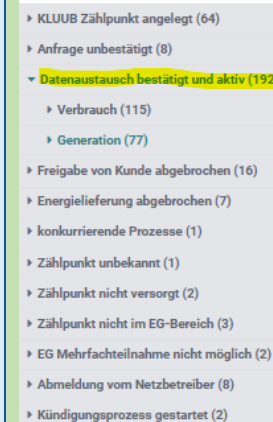
Projektbeschreibung

Strommenge messtechnisch erfasst und registriert wird.

Systemtestzwecken

37 Verbraucherzählpunkte
Privatperson
7 Wärmepumpe Zählpunkte
15 Verbraucherzählpunkte
Gemeinde (UW 8796)
1 Verbraucherzählpunkte
Unternehmen
1 Verbraucherzählpunkte
Landwirtschaft
Erwarteter Stromverbrauch 470
Tsd. kWh pro Jahr

unterschiedlichsten Gründen.
Auch die Auflistung der Probleme der Anmeldung je nach Rückmeldung der Anmeldung beim Netzbetreiber sind hier sichtbar (zb. Anfrage unbestätigt, Zählpunkt unbekannt...) Weitere Kunden haben sich auch bereits wieder aus der EG abgemeldet (16+7+2)



▶ KLUUB Zählpunkt angelegt (64)
 ▶ Anfrage unbestätigt (8)
 ▼ Datenaustausch bestätigt und aktiv (192)
 ▶ Verbrauch (115)
 ▶ Generation (77)
 ▶ Freigabe von Kunde abgebrochen (16)
 ▶ Energielieferung abgebrochen (7)
 ▶ konkurrierende Prozesse (1)
 ▶ Zählpunkt unbekannt (1)
 ▶ Zählpunkt nicht versorgt (2)
 ▶ Zählpunkt nicht im EG-Bereich (3)
 ▶ EG Mehrfachteilnahme nicht möglich (2)
 ▶ Abmeldung vom Netzbetreiber (8)
 ▶ Kündigungsprozess gestartet (2)

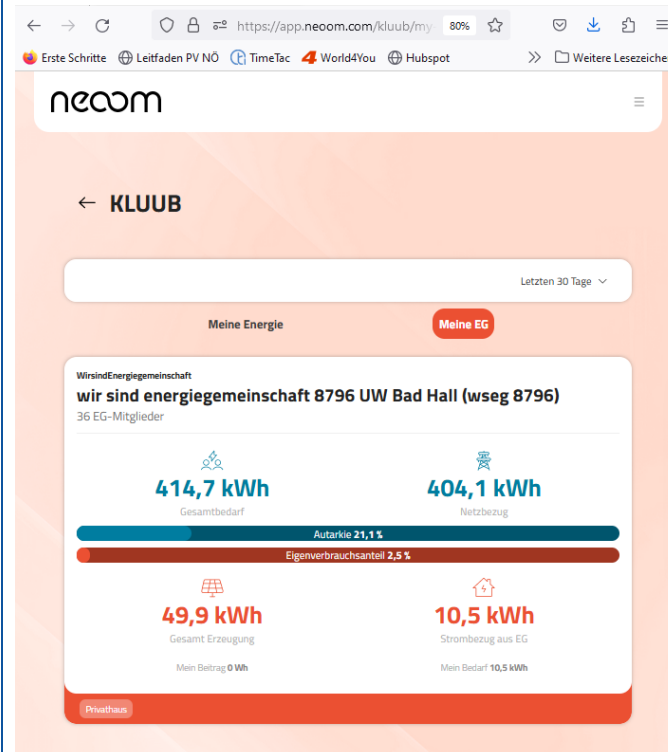
(Screenshot aus dem Datensystem von neoom mit dem Anmeldestatus der Zählpunkte)

Projektbeschreibung

			Die Art der Mitglieder sind 14 Gewerbe, 1x Gemeinde und 156 Privatpersonen. (Siehe Screenshot aus neoom System) ► Gewerblich (14) ► Gemeinde (1) ► Privat (156)
2.3 Darstellung der ökologischen Vorteile der Gemeinschaft - werden ökologischen Ziele mit der Energiegemeinschaft vorrangig adressiert? (z.B. Energieautonomie, CO₂-Einsparung,...) und diese periodisch analysiert?	Aus den Informationsveranstaltungen ist durch Diskussionen und qualitative Befragungen mit den ersten Interessenten herausgegangen, dass die Themen wie Unabhängigkeit und Regionalität für die Teilnahme an der Energiegemeinschaft relevant sind. Anhand dieser Erfahrungen hat der Dienstleister Visualisierungen der Energiedaten in die neoom KLUUB APP eingebaut. Die Unabhängigkeit und die Regionalität der Energiegemeinschaft wird den Teilnehmern über einen „Meine EG“ Screen dargestellt. Ziel ist, den Teilnehmern einen besseren Überblick über die „Importierte Energie“ zu geben und sie anzuregen je nach Anzeige der Autarkie oder Eigenverbrauchsanteils noch neue Mitglieder in der Region mit Erzeugungsanlagen oder doch eher Verbraucher zu finden. Vielleicht überzeugt die Darstellung (Siehe Wert „Mein Beitrag“) auch manche Mitglieder in eine bestehende Erzeugungsanlage zu erweitern oder eine zum EG-Lastprofil passende Erzeugungstechnologie zu installieren. Die Werte „Gesamtbedarf“, „Netzbezug“, „Gesamt Erzeugung“ und „Strombezug aus EG“, „Autarkie“ und „Eigenverbrauchsanteil“ können für die letzten 7 Tage, die letzten 30 Tage		

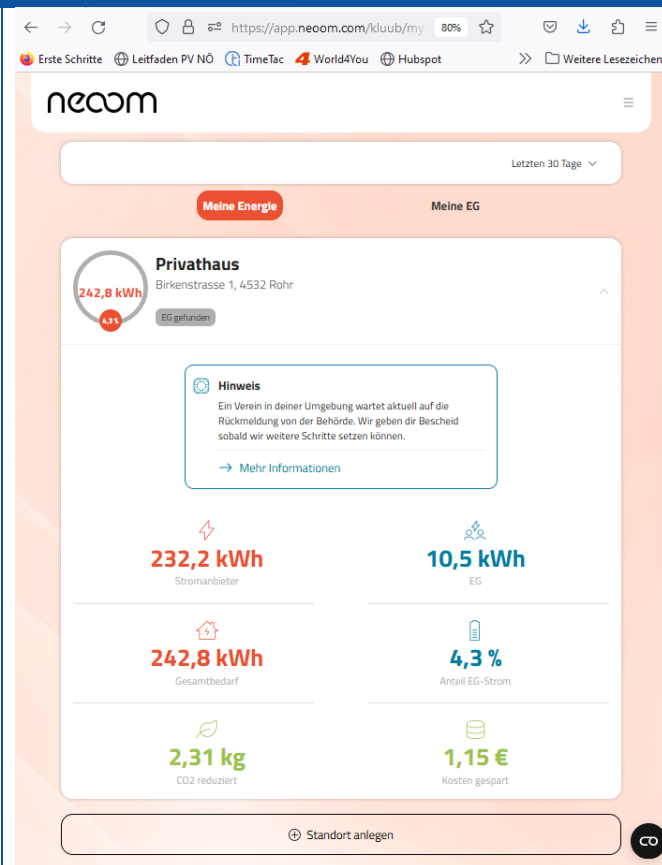
Projektbeschreibung

und die letzten 90 Tage in der APP angezeigt werden.



Die CO2 Einsparung durch die Teilnahme an der Energiegemeinschaft wird jedem Teilnehmer an seinem persönlichen „Standort“ Screen angezeigt.

Projektbeschreibung



2.4 Darstellung der wirtschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft

- werden wirtschaftliche Aspekte adressiert und diese periodisch

Die wirtschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft erweisen sich kurzfristig durch die allgemeinen Abgaben Reduktionen geringer als erwartet. Deshalb sind die wirtschaftlichen Vorteile primär aus höheren Einspeisetarifen bzw. eher durch reduzierte Energiekosten für die Teilnehmer zu erwarten. Die Energiegemeinschaft kann nicht gleich hohe

Projektbeschreibung

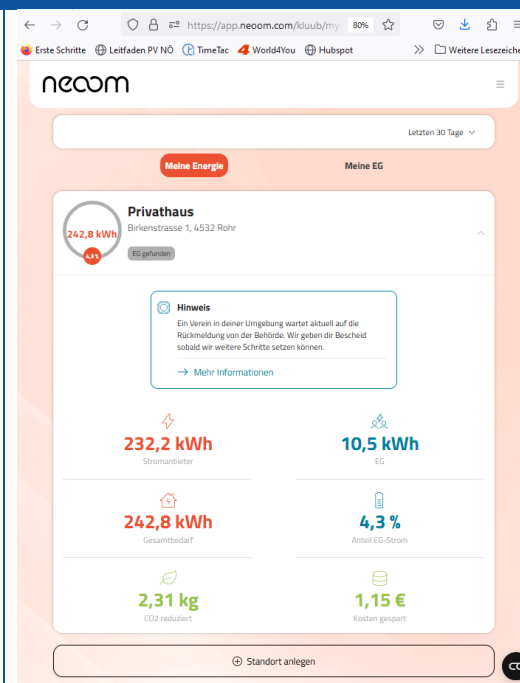
analysiert? (z.B. Stromkostenersparnis, regionale Wertschöpfung, ...)

Einspeisetarife wie die Oemag anbieten, was teilweise zu Enttäuschungen geführt hat. Außerdem blieben die Energiepreise der Energie AG bis zum Ende 2022 auch garantiert gering < 8 ct/kWh.

Aufgrund der aktuellen Marktbedingungen ist es in jedem Fall notwendig den Mitgliedern in einer Darstellung wie es dem Dienstleister mitgeteilt wurde, die Stromkosten und Vorteile übersichtlich darzustellen. So werden auch die wirtschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft und der regionalen Energieproduktion den Mitgliedern transparent dargestellt und mehr Verständnis für die Gestehung von Strompreisen erzielt.

Dies wird wie im Screenshot dargestellt, jedem Mitglied tagesversetzt berechnet. In diesem Beispiel hat der User durch den Bezug von 10,5 kWh eine Kostenersparnis von 1,15 €. Die größte Ersparnis für die beziehenden Mitglieder je bezogener Kilowattstunde ergibt sich aktuell aus dem Steuertyp „Kleinunternehmer“ der EG. Dadurch erspart sich der Private Teilnehmer, sowie die Gemeinde 20% der Mehrwertsteuerkosten. Dies ist bei Energiepreisen in der Höhe von 20 ct/kWh mehr Einsparungspotenzial als die Reduktion der Netzkosten.

Projektbeschreibung



2.5 Darstellung der sozialgemeinschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft

- werden sozialgemeinschaftliche Aspekte adressiert und diese periodisch analysiert? (z.B. geringere Stromkosten für armutsgefährdete Personen, bewusstseinsbildende Prozesse/Veranstaltungen/regelmäßiger Austausch/weiterführende

In den Statuten sind Energiebewusstseinsbildende Maßnahmen für die Region verankert. Durch das große Interesse in die Thematik konnte dies zu einem gewissen Teil bereits durch die Veranstaltungen erreicht werden. Bürger aus der Region konnten sich über Energiethematiken untereinander und mit Experten persönlich austauschen. Und das zu einem Zeitpunkt wo die Energiepreise ein sensibles und heißdiskutiertes Thema am Stammtisch war. Ebenso sind in den Statuten Weiterentwicklung für die Funktionäre bzw. Interessierte Vereinsmitglieder vermerkt. Hintergedanke war jener, dass die motivierten Teilnehmer in Energiegemeinschaften sich fortbilden können um die Energiegemeinschaft in Zukunft kompetent führen zu können und so lokale Ansprechpersonen, welche „normale

Projektbeschreibung			
Aktivitäten der Energiegemeinschaft im Bereich der Nachhaltigkeit, Sicherheit der Energieversorgung etc.)		BürgerInnen“ nicht aus dem Energiebereich sind, die EEGs vorantreiben könnten. So könnte nach ein paar Jahren des Betriebs ein Vereinsleben ähnlich einem Fußballverein oder der Musikkapelle aufgebaut werden, in welchem lokale Energiethemen und Projekte besprochen werden. Wichtig ist jedoch, dass negative Erfahrungen von potenziellen Meinungsbildnern bei der Gründung und dem Verwalten der Energiegemeinschaft vermieden werden, wofür Professionisten, welche den Aufwand der Gründung übernehmen, sorgen könnten. Aufgrund der Vereinsgleichheit muss jedes teilnehmende Mitglied (EEG-Mitglied) gleichbehandelt werden. Deshalb sind vorerst keine eigenen Tarife für armutsgefährdende TeilnehmerInnen geplant. Jedoch wurde bei den Veranstaltungen als Ziele der Energiegemeinschaft die Unabhängigkeit von globalen Energiepreisen vermerkt. → Das heißt dass die Tarife in der Energiegemeinschaft nicht von globalen Preisschwankungen beeinflusst werden, sondern im Verein bzw. vom Vorstand bestimmt werden.	
2.6	Kommentare	Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase	
3.1	Erzeugungsanlage(n):	2022	2023
			2024

Projektbeschreibung

- Beschreiben Sie Art und Anzahl der Anlage(n) (Wind, Photovoltaik (Unterscheidung in gebäudeverbundene Anlagen und Freifläche etc.), Erdwärme, Wasserkraft, Biomasse, etc.)
- die jeweils installierte Nennleistung (in kW bzw. kWp)
- den jeweils erwarteten Jahresertrag (in kWh)

2x Standorte mit je 1x Erzeugungsanlage zu Testzwecken

Gebäude	Erzeugungsart	Nennleistung [kWp]	Jahresertrag [kWh]	Speicherleistung [kW]	Speicherkapazität [kWh]
EFH	PV	5,4	5 400		
EFH	PV	3,2	3 180		
EFH	PV	2,5	2 500		
EFH	PV	4,0	3 990		
EFH	PV	3,0	3 000		
EFH	PV	13,0	12 960		
EFH	PV	6,0	6 000		
EFH	PV	7,8	7 770		
EFH	PV	12,0	12 000		
EFH	PV	6,0	6 000		
EFH	PV	14,0	14 000		
Gemeinde	PV	15,4	15 400		
Landwirt	PV	19,5	19 530		
Landwirt	PV	20,0	20 000		
EFH	PV und Speicher	21,4	21 375	19,0	
EFH	PV und Speicher	9,9	9 880	17,8	
Unternehmen	PV und Speicher	100,0	100 000	44,0	
Gesamt wseg 8791 UW Bad Hall		263,0	262 985	80,8	

17 gebäudeverbundene PV-Zählpunkte

Gesamte Anlagenleistung der aktiven Zählpunkte von 1.363,34 kWp einer Speicherleistung von 247,78 kW und einer Speicherkapazität von 413,58 kWh.

Erwarteter Jahresertrag ist die spezifische Anlagenleistung multipliziert mit 1000 kWh/kWp → folglich 1,363 GWh/a

Hier ein Ausschnitt der Erzeugerliste mit 77 Zählpunkten:

Projektbeschreibung

Lieferrichtung	Energiequelle	Anlagenleistung (kW)	Speicherleistung (kW)	Speicherkapazität nutzbar (kWh)
Generation	PHOTOVOLTAIK	8,25		
Generation	PHOTOVOLTAIK	51,68		
Generation	PHOTOVOLTAIK	6,6		
Generation	PHOTOVOLTAIK	6,195		
Generation	PHOTOVOLTAIK	12,5		
Generation	PHOTOVOLTAIK	9,5		
Generation	PHOTOVOLTAIK+SPEICHER	6	16,6	
Generation	HYBRID	4		
Generation	PHOTOVOLTAIK+SPEICHER	12,6	5	
Generation	PHOTOVOLTAIK+SPEICHER	8,5	0	
Generation	PHOTOVOLTAIK+SPEICHER	17	10	
Generation	PHOTOVOLTAIK	6,5		
Generation	PHOTOVOLTAIK+SPEICHER	6,8	5	
Generation	PHOTOVOLTAIK	12		
Generation	PHOTOVOLTAIK	10,92		
Generation	PHOTOVOLTAIK	8,82		
Generation	PHOTOVOLTAIK	25		
Generation	PHOTOVOLTAIK+SPEICHER	11	5	
Generation	PHOTOVOLTAIK	12		
Generation	PHOTOVOLTAIK	28,2		
Generation	PHOTOVOLTAIK+SPEICHER	9,96	7,68	
Generation	PHOTOVOLTAIK+SPEICHER	9,57	10	
		1 363,34	247,78	41

Ausschnitt Erzeugerliste EG UW Bad Hall

a. Nutzungsgrad:

- Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr erzeugte Strom (geplant) (abzüglich Eigenverbrauch hinter den einzelnen Zählpunkten der Überschusseinspeiser)
- Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr verbrauchte Strom in kWh/a (geplant)
- Die nicht in der Energiegemeinschaft verbrauchte Erzeugungsmenge (Überschuss)

6 490 kWh pro Jahr
Der gemessene Eigenverbrauchsanteil von 21,1 % in den aktiven Betriebsmonaten von 30. November bis 31. Dezember 2022 ist überraschend hoch, da beide Zählpunkte eine Überschuss PV Anlage besitzen. Dieser Wert wird womöglich in den

262 kWp Photovoltaik Erzeugungsleistung
183 Tsd. kWh für die Energiegemeinschaft
Rund 50% Eigenverbrauchsanteil wird laut einer Simulation von Verbrauchern und Erzeugern Stand März 2022 aus der Konzeptphase erwartet. Folglich werden bei gleichbleibenden Verbrauchern und Erzeugern rund 91 Tsd. kWh im Jahr 2023

ECHTWERTE:
Diese Werte für 2024 können aus dem Dashboard der neoom APP für den Skill KLUUB für die gesamte Energiegemeinschaft entnommen werden: In der EG erzeugter Strom 1,3 GWh
In der EG verbrauchter Strom 116,6 MWh

Projektbeschreibung

Sommermonaten geringer ausfallen.

ECHTWERTE UPDATE:

Diese Werte für 2022 können aus dem Dashboard der neoom APP für den Skill KLUUB für die gesamte Energiegemeinschaft entnommen werden: In der EG erzeugter Strom 48,3 kWh

In der EG verbrauchter Strom 9,6 kWh

In der EG nicht verbrauchter Strom: 38,7 kWh

in der Energiegemeinschaft gehandelt werden.
Folglich werden rund 91 Tsd. kWh werden vermutlich in nicht in der Energiegemeinschaft verbraucht werden

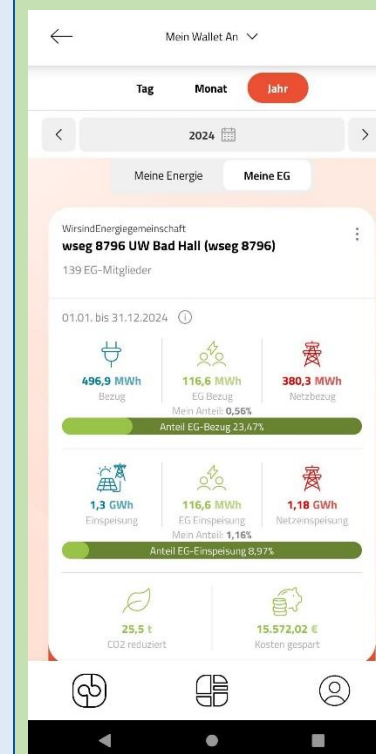
ECHTWERTE UPDATE:

Diese Werte für 2023 können aus dem Dashboard der neoom APP für den Skill KLUUB für die gesamte Energiegemeinschaft entnommen werden: In der EG erzeugter Strom 138,4 MWh

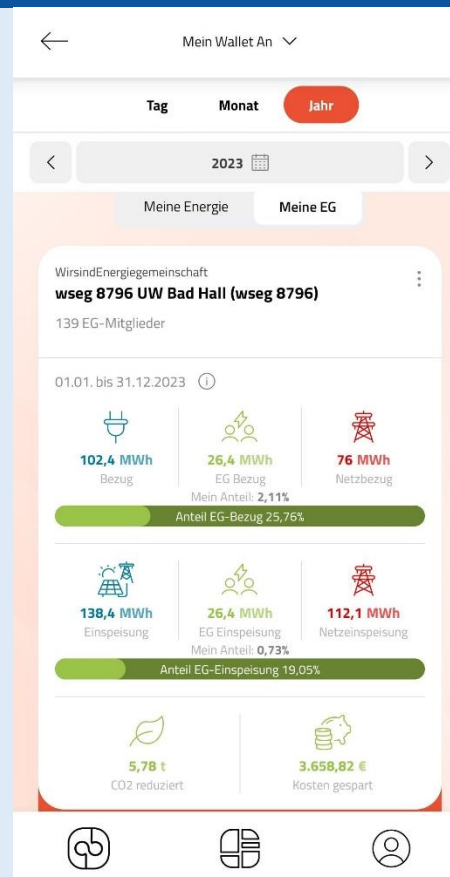
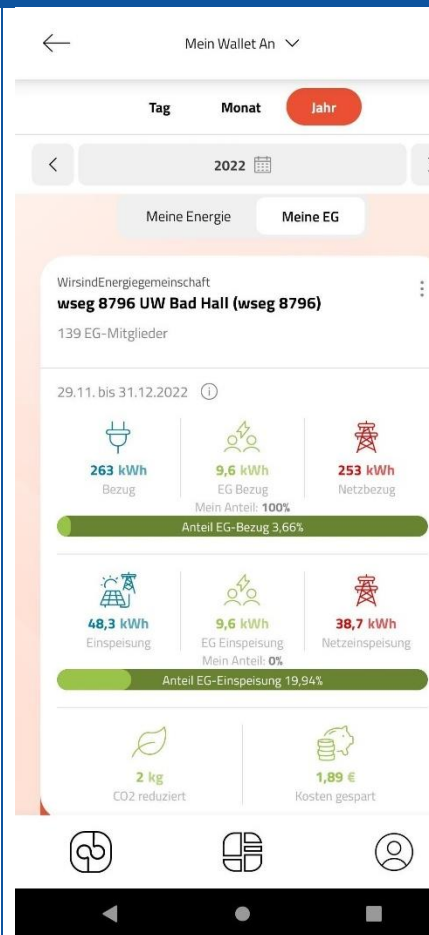
In der EG verbrauchter Strom 26,4 MWh

In der EG nicht verbrauchter Strom: 112,1 MWh

In der EG nicht verbrauchter Strom: 1,18 GWh



Projektbeschreibung



Projektbeschreibung			
b. Wie hoch ist der mittlere Jahres-Autarkiegrad der Energiegemeinschaft Sagt aus, welcher Teil des Strombedarfs durch direkte Eigenproduktion – z.B. durch die eigene PV Anlage am Dach - zuzüglich der Energielieferung aus der Energiegemeinschaft gedeckt werden kann (Angabe optional)	Gemessener mittlere Jahresautarkiegrad über den Wintermonat Dezember: 2,5 % (Hinweis in den Screenshots sind die Werte für Autarkiegrad und Eigenverbrauchsanteil vertauscht) ECHTWERTE UPDATE: 3,66 % mittlere Jahresautarkiegrad (Siehe Screenshots aus der neoom APP Zeile a. Nutzungsgrad)	Bei 470 Tsd. kWh Gesamtverbrauch der Teilnehmer und rund 91 Tsd. kWh innergemeinschaftlicher Energiehandel wird der mittlere Jahresautarkiegrad voraussichtlich rund 19% betragen. ECHTWERTE UPDATE: 25,76 % mittlere Jahresautarkiegrad (Siehe Screenshots aus der neoom APP Zeile a. Nutzungsgrad)	ECHTWERTE UPDATE: 23,47 % mittlere Jahresautarkiegrad (Siehe Screenshots aus der neoom APP Zeile a. Nutzungsgrad)
c. Sind Speicher integriert? Wenn ja: - Art des Speichers (Elektrochemisch/Batterie, hydraulisch, thermisch, pneumatisch, etc.)	Nein	Speicher mit einer Erzeugungsleistung in der Höhe von 80,8 kW und 85,8 kWh sind Teil der Energiegemeinschaft. Davon sind rund 44 kWh von der Firma neoom verbaut, welche ein Forschungstestprojekt für den	Speicherleistung von 247,78 kW und einer Speicherkapazität von 413,58 kWh sind installiert. Diese werden jedoch noch nicht für die Energiegemeinschaft verwendet. Von der Firma

Projektbeschreibung			
- Beschreiben Sie das Nutzungskonzept des Speichers/der Speicher		aktiven EG Steuerung starten könnte. Dies ist jedoch nicht im Zuge dieses Projektes geplant.	neoom wurde jedoch eine Betriebsweise „Einspeisung Stromspeicher bei Nacht für die Energiegemeinschaft“ im Laufe des Jahres 2025 angekündigt. Diese kann jeder Teilnehmer mit einem neoom Stromspeicher in der APP aktivieren/deaktivieren.
d. Im Falle der Kopplung mit dem Wärmesystem: Beschreiben Sie das gekoppelte Wärmesystem Wärmepumpen/Speicher/sonstiger Pufferspeicher/Wärmevorhalt?	Nein	7x Wärmepumpenzählpunkte, jedoch nicht mit einer neuwertigen über OCPP steuerbaren Technologie verbaut.	49 Kontakte haben angegeben eine Wärmepumpe zu besitzen. Das betrifft 27 der aktiven Verbrauchszählpunkte (Siehe Liste Screenshot neoom System)

Projektbeschreibung			
			▸ KLUUB Zählpunkt angelegt (22) ▸ Anfrage unbestätigt (1) ▼ Datenaustausch bestätigt und aktiv (52) ▸ Verbrauch (27) ▸ Generation (25) ▸ Freigabe von Kunde abgebrochen (7) ▸ Energielieferung abgebrochen (3) ▸ Zählpunkt nicht versorgt (1) ▸ Abmeldung vom Netzbetreiber (4) ▸ Kündigungsprozess gestartet (2)
e. Im Falle der Einbeziehung der Elektromobilität: Beschreiben sie die Verbindung der Energiegemeinschaft mit der E-Mobilität (Anzahl und max. Ladeleistung und Verrechnungsart der Ladesäulen, bidirektionales Laden, etc.)	Nein	Nein	Nein
f. Zubau von Erzeugungskapazität: - Wie groß war die Erzeugungskapazität aller bei der Gründung beteiligten vor dem Start der Energiegemeinschaft? - Wieviel Kapazität wurde im Zuge der Gründung dazu gebaut?	Nein	Zubau der Photovoltaikanlage und des Speichers auf der Volksschule im Laufe des Jahres 2022/2023 ~ 30 kWp. Anlagen bleiben alle im Eigentum der Mitglieder. Größten Erwartungsgemäßen	Ein Ausbau der Erzeugungsleistungen von einzelnen Mitglieder hat bestimmt stattgefunden, wurde jedoch nicht genau gemessen, da der Verein der Energiegemeinschaft

Projektbeschreibung			
- Wieviel Kapazität wurde während der zwei Betriebsjahre dazu gebaut? - Ist in Zukunft ein weiterer Ausbau von Erzeugungsanlagen geplant? Wenn ja, in etwa in welchem Ausmaß? - Welche Effekte werden dadurch erwartet?		Erweiterungen sind durch das Motivieren von Nachbarn, Bekannten und weiteren Gemeinden.	selbst nicht im Besitz der Anlagen ist. Die Mitglieder können erweiterte Erzeugungsleistungen + Investition in Stromspeicher in die neoom APP jederzeit updaten. Speziell mit der Möglichkeit in Zukunft auch den Stromspeicher für die Energiegemeinschaft zu nützen steigert die Attraktivität in Investition in dezentrale Solarspeicherkraftwerke.
g. Kommentare	Viele Interessenten haben angemerkt, dass Sie bei der Energiegemeinschaft erst nach dem Bau der PV Anlage teilnehmen wollen, bzw. sich im Zuge der Errichtung der Energiegemeinschaft um eine PV Anlage umsehen möchten. → Fragen die Energiegemeinschaft um Errichter für Anlagen.		

Diese Projektbeschreibung wurde von der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechthinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.